

Geologische Karte des Deutschen Reiches

Herausgegeben von der Reichsstelle für Bodenforschung

Herzogenaurach

Geologisch aufgenommen von Friedrich Birzer

Neue Nr. 6431

Alte Nr. 179

Bearbeitet in der Zweigstelle München. Aufnahme abgeschlossen 1937, herausgegeben 1940

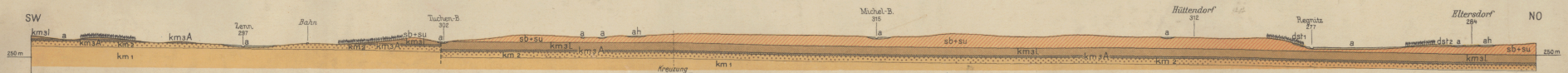


Topogr. Grundlage von der Hauptvermessungsabteilung XII, München

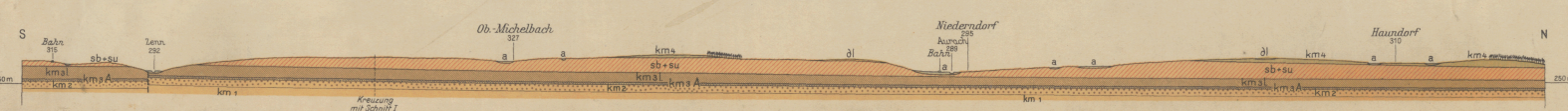
Maßstab = 1:25000

(Profile 2 1/2 fach überhöht)

Schnitt I



Schnitt II



Im Vertrieb bei der Reichsstelle für Bodenforschung, Zweigstelle München, Ludwigstraße 16

Für die Öffentlichkeit freigegeben

km 4

Burgsandstein

sb+su

Blasen- und Sandstein

(km 4+km 3+su)

Lettenlinsen in sb+su

km 1

Lehrberg-Schichten

Lehrberg-Schichten

Lehrberg-Schichten

km 2

km 1

Schiffsandstein (km 2)

und Gipskeuper (km 1)

a b c

a) Sandgruben

b) Lehmgruben

c) Steinbrüche

a b c

a) Sandgruben

b) Lehmgruben

c) Steinbrüche

Vermutete Fortsetzungen

a b

a) Brunnen

b) Quellen

Bohrpunkte

Bemerkung:
Bildungen, in der Natur
geologisch nicht sicher abgrenzbar,
sind auf der Karte
nicht umgrenzt.

Bay. Geol. Landesamt
Kartensammlung
Inv. No. 6431
H. 179

Die mittlere Maßstabszahl (Kilometer)
beträgt 1:25000. 0,25 mm entspricht
1 km. Abstände: 0,25 mm